



## Anleitung für das Bumerangmodell RENNER

- Der RENNER ist aus hochwertigem Kunststoff hergestellt.
- Er läßt sich superleicht tunen (biegen) und ist doch fast unzerbrechlich.
- Er ist geeignet für Anfänger (ab etwa 10 Jahre) aber auch für Fortgeschrittene und Profis.
- Er ist ausgelegt für Rechtshänder, läßt sich aber mühelos in wenigen Sekunden in einen Linkshänderbumerang umwandeln. Dazu einfach die Vorderkanten der drei Flügel ca. 2mm hochbiegen.
- Er ist beidseitig verwendbar:
  - Flügelstellung nach vorne -> Renner fliegt niedrigen Kreis
  - Flügelstellung nach hinten -> Renner fliegt hoch und schwebt lange
- Weitere Anleitungen, Grafiken, Fotos und Videos im Internet unter [www.bumerangschule.de](http://www.bumerangschule.de).
- **Unbedingt Sicherheitsregeln beachten! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Verletzungen oder andere Schäden die durch die Benutzung des Renners entstehen!**

### Allgemeine Bumerang-Wurfanleitung

**Vorbereitungen:** Linkshänder benötigen einen speziellen Linkshänderbumerang. Die folgenden Anleitungen sind für Rechtshänder geschrieben und für Linkshänder gespiegelt zu interpretieren. Wählen Sie einen Tag mit möglichst wenig Wind. Suchen Sie sich eine große, freie Wiese (ab 50x50m).

**Werfen:** Die glatte Rückseite des Bumerangs in die Handfläche legen und ihn mit Zeigefinger und Daumen umfassen („Finger vor“). Beim sogenannten „Pinch Grip“ bilden Sie eine Faust und klemmen den Bumerang zwischen Daumen und Zeigefinger ein. Manche Werfer legen den Daumen noch weiter um den Flügel herum und erhalten so besonders viel Rotation beim Abwurf. Bumerang hinter die Schulter führen und über diese hinweg mit schwungvoller Bewegung den Bumerang wegwerfen. Wenn Sie ihm genügend Drehung mitgegeben haben saust er nun rotierend davon...

**Rückkehr:** ...und kehrt vielleicht sogar schon zurück. Tut er's nicht müssen Sie anders werfen. Beachten Sie bitte: Das Bumerangwerfen ist ein Zielwerfen! Je nach Wahl der Abwurfparameter landet der Bumerang woanders. Am Anfang ist es natürlich sehr schwierig die Flugbahn korrekt zu „lesen“ und den Wurf genau einzustellen. Hier einige Hilfen:

**Horizontwinkel:** Das erste Stück der Flugbahn des Bumerangs hat einen bestimmten Winkel zum Boden hin. Normalerweise wird der Bumerang in etwa parallel zum Boden abgeworfen. Kommt der Bumerang nicht weit genug zurück (zum Beispiel bei wenig Wind) sollte man mehr nach unten werfen. Landet der Bumerang hinter Ihnen, so werfen Sie etwas mehr nach oben. Zu sehr nach oben geworfene Bumerangs fliegen keinen geschlossenen Bogen.

**Winkel zum Wind:** Genaue Windrichtung feststellen (Grashalme fallen lassen). Auch bei leichtem Wind wichtig! So stellen, daß der Wind von links kommt und im Winkel von 20 - 90 Grad (ausprobieren) zur Windrichtung abwerfen.

**Abwurfwinkel:** Im Moment des Abwurfs sollten Sie Ihren Bumerang normalerweise leicht aus der Senkrechten geneigt halten. Wirft man steiler, so landet er weiter vorne, wirft man flacher, eher hinter Ihnen. Probieren Sie verschiedene Winkel aus, bloß einen nicht:

**ACHTUNG ANFÄNGER! DEN BUMERANG NIE WAAGERECHT ABWERFEN! DIES ERGIBT DEN GEFÄHRLICHEN „SICHELWURF“. DER BUMERANG STEIGT DABEI SOFORT HOCH UND SAUST IM STURZFLUG ZURÜCK!**

**Tricks:** Flügel (vorsichtig!) hoch / runterbiegen und der Bumerang fliegt höher / tiefer. Vorderkanten hoch / runterbiegen: er fliegt einen engeren / weiteren Kreis und verliert / gewinnt an Rotation. Mit Gewichten an den Enden fliegt er weiter. Bei etwas mehr Wind eventuell fast in den Wind werfen. Manche Bumerangs kommen dann von hinten. Werfen Sie mit weniger / mehr Rotation: der Bumerang fliegt höher / tiefer und landet weiter hinten / vorne.

**Fangen:** Ankunftspunkt anpeilen - hinlaufen - mittels Klatschbewegung mit beiden Händen fangen - dabei aber nicht in die Flugbahn stellen!

**Sicherheitsregeln: Sichelwurf unbedingt vermeiden! Werfen Sie nie in eine Richtung wo sich Menschen oder Tiere aufhalten! Achten Sie darauf, daß auch hinter Ihnen sich niemand aufhält! In der Hand eines verantwortungsvollen Werfers ist der Bumerang keinesfalls eine Waffe, sondern ein Sportgerät, das Spaß und Freude vermittelt.**